

Kirche S. Eusanius im Bistum Furcona zu entziehen (BFW. 7735), am 3. 10. 1247 erklärt der Papst seine Wahl zum Bischof von Valva-Sulmona für ungültig (BFW. 7877; zur dort erwähnten Bauinschrift der Kirche S. Pelino in Pentima vgl. G. Celidonio, *La diocesi di Valva e Sulmona* 4, 1912, 54). Als erwählter Erzbischof von Capua erscheint G. vom 21. 4. 1247 (BFW. 4632 d) bis zum 26. 6. 1249 (BFW. 3783). Unter Konrad IV. und Manfred Kanzler der Königreiche Sizilien und Jerusalem; auch als Diplomat ist er nach 1250 noch öfters tätig. Vielleicht im März 1263 gestorben. Ausführliche Biographie: H. Hartmann, *Die Urkunden Konrads IV.*, AUF. 18 (1944) 135—146.

22. Guido de Caravate (de Comis). Magister. Am 13. 2. 1219 nimmt Honorius III. seinen Subdiakon Guido de Caravate, königlichen Kapellan und Kanoniker in Chiavenna, in Schutz (Pressutti Nr. 1874). Im Dez. 1220 schreibt G. als Notar eine Urkunde Friedrichs II. (BFW. 1261). Am 13. 6. 1221 teilt Friedrich II. den Bewohnern von Poggibonsi, Orgia und Montauto (Toscana) mit, daß er seinen *nuntius et specialis missus magister Guido de Comis notarius et capellanus* angewiesen habe, den Pfalzgrafen Aldobrandin in Besitz ihrer Orte zu setzen (BFW. 1344; zum Namen Comis bzw. Tomis vgl. Ficker, *Urkunden zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens*, 1874, S. 331 Anm.). Da Caravate in der Nähe von Como liegt und G. im Okt. 1225 (Pressutti Nr. 5689) in Beziehung zum Bischof von Como erscheint, darf man die beiden Guido wohl gleichsetzen. Comis kann freilich auch ein Familienname sein.
23. Guillelmus. *Cappellanus palatii panormitani*, Zeuge im Testament des Parisius vom 16. 2. 1237 (Garofalo Nr. 40).
24. Guilelmus de Panpilonia. In Palermitaner Privaturkunde vom April 1202 heißt es: *Ego Guilelmus de Panpilonia regie capelle testis subscripsi* (A. Mongitore, *Sacrae domus mansionis SS. Trinitatis mil. ord. Theutonicorum urbis Panormi mon. hist.*, 1721, S. 18). Falls nicht ein Wort fehlt, dürfte *testis* aus *clericus* oder *tertiarius* verlesen worden sein.
25. Hugo. *In instrumento thesauri* (der Kirche von Capua) *anno 1219 invenitur Ugo Decanus et Regiae Cappellae Canonicus* (M. Monachus, *Sanctuarium Capuanum*, 1630, S. 240). Am 29. 10. 1222 schreibt Friedrich II. an Honorius III., das Domkapitel von Capua habe den Dekan Hugo (*persona litterata, idonea, fidelis et de genere orta fidelium*) zum Erzbischof gewählt (BFW. 1408). Der Papst bestätigte die Wahl jedoch nicht und ernannte 1225 den Bischof Jakob von Patti zum Erzbischof von Capua (BFW. 6614). Monachus (s. o.) vermutet, daß Hugo identisch ist mit dem ungenannten Dekan von Capua, den Innocenz III. 1199 als in Palermo weilend erwähnt (Epp. II, 190).
26. Jacobus. Kanoniker der Palastkapelle in Palermo, erwähnt in griech. Privaturkunde vom April 1236 (Cusa I, 1, 92) und Zeuge im Testament des Parisius vom 16. 2. 1237 (Garofalo Nr. 40).
27. Jacobus de Calatagirone. Als königlicher Notar Zeuge in Privaturkunde vom Dez. 1219 (BFW. 1078). Am 30. 4. 1220 befiehlt Friedrich II. dem Kapitel der Palastkapelle in Palermo, die nächste erledigte Pfründe seinem Notar Jacobus de Calatagirone zu verleihen (BFW. 1120, vgl. auch